

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 84 (1958)

**Heft:** 43

**Rubrik:** Nebis Wochenschau

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Maffee

Hervorragend bewährt bei:

**Darmträgheit - Stuhlverstopfung  
Verdauungsstörungen  
und deren Folgeerscheinungen**

Maffee-Dragées erhalten Sie in Apotheken und Drogerien. Fr. 3.10



**Hautschutzsalbe  
GLYSOLID  
GLYZERIN**

(seit 16 Jahren erprobt)

Risse, Schrunden und Hautschäden, entstanden durch harte oder nasse Arbeit, verschwinden. GLYSOLID GLYZERIN, vor und nach der Arbeit hauchdünn eingerieben, wirkt vorbeugend, pflegt und schützt Haut und Hände. GLYSOLID ist das erprobte, sparsame Hautpflegemittel der Hausfrau und des Werkzeugtäters.

Verlangen Sie in Apotheken und Drogerien: Dosen zu Fr. —.65, —.95, 4.50, Tube Fr. 1.65, Topf Fr. 2.55.

Gratismuster beim Hersteller:  
H. Ziegler, Monopol Produkte, Kilchberg ZH

**Versagen deine Nerven  
Schwinden deine Kräfte**  
dann hilft

**Dr. Buer's Reinlecithin**

Packungen zu Fr. 5.70, 8.70. Sehr vorteilhafte Kur-  
packung 14.70. In Apotheken und Drogerien.  
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

## Hühneraugen



Leg eins drauf — der Schmerz hört auf.

Sofortige Linderung! Scholl's weltbekannte Zino-pads schützen empfindliche Hühneraugen vollständig vor schmerhaftem Druck und Reibung. Weich umhüllt das Schutzpflaster die heikle Stelle. Die jeder Packung beigelegten medikamentierten Disks lösen die Hühneraugen rasch und sicher. Warten Sie nicht zu, bis der Schmerz unerträglich wird, kaufen Sie Scholl's Zino-pads noch heute in Ihrer Drogerie oder Apotheke. Besondere Packungen auch für Hornhaut, Ballen und Hühneraugen zwischen den Zehen, zu Fr. 1.- und 1.80



**Scholl's Zino-pads**

## Zürich

«Vo A bis Z» nennt sich das neue Federal-Programm, das unser helvetisches Cabaret zurzeit im «Hirschen» spielt. Es ist angriffig, witzig, bös, liebenswürdig, nuancenreich. Wenn es einen Oscar für hervorragende Cabaretleistung gäbe, so würde ihn der Nebi der großartigen Stefanie Glaser überreichen. Sie sagt uns Hirtenknaben auf chinesisch etwas, das sehr schweizerisch tönt.

\*

Gemeinderäte und Presseleute stiegen ins städtische Kanalisationssystem hinunter, um einen neuen Sammelkanal zu besichtigen. Ein Aperitif, in der Kanalisationsröhre offeriert, bildete den Abschluß der Begehung. – In den Gemeinderatsdebatten ist der Ablauf öfters umgekehrt. Aus einem erfrischenden Apero wird Abwasser ...

## Wallis

Der Export der «Guten Luise» nach Deutschland stößt auf wachsende Schwierigkeiten, da unser nördlicher Nachbar auch unter dem Obstsegen leidet. – Wie wäre es, wenn die Walliser in den nächsten Jahren von «Guten Luisen» auf «Dicke Bertas» umstellen würden? Kanonen lassen sich besser exportieren als Birnen.

## Lausanne

Das Bundesgericht hat in letzter Instanz entschieden, daß die Schutzfähigkeit der Wortmarke «Farmerhösl» anerkannt werde. – Zu den betreffenden hochwichtigen Verhandlungen erschienen die Herren Bundesrichter statt in Schwarz ausnahmsweise in Farmerhosen!

## La Chaux-de-Fonds

Zum Präsidenten der neuen politischen Bewegung «Neue Sozialistische Linke», einer Pseudo-PdA, wurde Prof. Robert Pernod gewählt. – In diesem Zusammenhang dürfte wieder einmal darauf hingewiesen werden, daß der Pernod, der Pseudo-Absinth, eigentlich verboten werden sollte!

## Radio

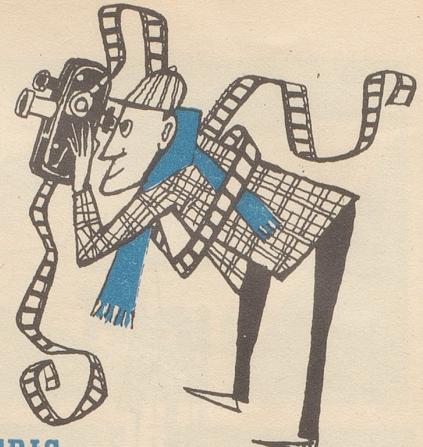
Im «Echo der Zeit» aus New York (Studio Basel) erlauscht: «Mehr als ein Sturm im Wasserglas — ein Orkan in der Suppenschüssel ...»

## Statistik

Im Jahre 1957 ist im Kanton Zürich die Zahl der Steuerbetreibungen von 32 899 auf 39 578 angestiegen. – Die 6679 Zunahmen dürften Automobilisten betreffen, die vor dem Steueramt keinen Parkplatz finden konnten.

## Interplanetarisches

Der amerikanischen Luftwaffe ist es gelungen, eine Mondrakete abzuschießen. Die Rakete konnte aber nicht ins Schwerefeld unseres Satelliten gesteuert werden. – Dies wird den Russen vorbehalten bleiben. Sie haben Uebung darin, mit ganzer Schwere in die Felder ihrer Satelliten einzudringen!



**NEBIS**

## WOCHENSCHAU

An der Kamera: Wäss, bi, Boris, GP, Argus

## Ein bißchen Einmischung

Malcolm Muggeridge ist nicht mehr Herausgeber von «Punch», des Nebelpalters Londoner confrère. Er hat jetzt Zeit zum Reisen, ja sogar zum Wallfahren. Neulich oder wann war er bei seinen Kollegen vom Moskauer Krokodil. Das mutet wie ein Witz an, ist aber keiner.

## Formosa

Die Staatsmänner sind sich einig, daß die China-Krise binnen kurzem beigelegt werden kann. Bedingung: Von keiner Seite weitere Komplik-Aktionen.

## Italien

Comm. Giuffré, dessen «Anonyme Bank» bis zu 100 Prozent Zinsen gewährte, schließlich aber nicht mehr auszahlen konnte und einen Riesen-Finanzskandal entfachte, hat sich beim Fernsehen zur Sendung «Doppelt oder nichts» gemeldet.

## Film

An der Biennale Venedig wurde der polnische Film «Eroica» im letzten Moment von der polnischen Regierung zurückgezogen. – Nicht das erste Mal, daß Helden sich zurückziehen.

## Aus aller Welt

Die Einladung der sowjetischen Regierung an Saudiarabien, fünf Landwirtschaftsexperten zu einem offiziellen Besuch nach Moskau zu schicken, verursachte in El Riad einige Verlegenheit. Das Wüstenreich hat keine anderen Landwirtschaftsexperten als vier amerikanische Gärtnerei, die Ibn Sauds Gärten pflegen.

\*

Die Wahlkommission der Landtags- und Bezirkstagswahlen für Kulmbach-Stadtsteinach erklärte einen Stimmzettel für gültig, der lediglich mit den Worten «Wau, wau!» beschrieben war, da – dem Gesetz entsprechend – der Wille des Wählers «klar erkennbar» sei. Die Stimme wurde dem Bezirkstagskandidaten Stadtschulrat Max Hundt gut geschrieben. –

## I ha ghört vo alte Lüte ...»

Eine im hohen Alter stehende Dame ließ sich endlich dazu bewegen, ihren Haushalt aufzugeben und ins Altersheim überzusiedeln. Auf die Frage, wie es ihr nun dort gefalle, gab sie achselzuckend Bescheid: «Es isch scho schön – aber es het eso viel alti Lüt da!»

\*

Noch etwas jünger fühlte sich ein runzeliges Weiblein im Emmental. Auf dem Wege nach seinem hoch oben gelegenen Zuhause wurde es von einem jungen Automobilisten eingeholt, der es freundlich zum Mitfahren einlud. Aber oha – er erlitt eine zünftige Abfuhr! Das Fraueli streckte abwehrend die Hand aus: «Chöit dänke – hät wo me gäng vo dene Mädchenhändler ghört!»

\*

Als der Pfarrer einen Mann, der weit in den Neunzigern drin steckte, nach seinem Befinden fragte, seufzte der: «Ja lueget, mi isch halt eifach nümme achzgil!»

\*

Ungefähr das gleiche wollte ein Bauermann ausdrücken, als er bei der Geburt seines siebzehnten Großkindes brummte: «Das Großvater würde chunnt mer itz de afe langsam i d Scheichel!»

\*

Während des letzten Aktivdienstes mußten zwei Brüder mehrmals in einem größeren Emmentaler Ort einrücken. Ihr alter Vater, ein recht unscheinbares Mannli, begleitete

sie jeweils zum Kompagniesammelplatz und schaute dort recht gwundrig den Mobilmachungsarbeiten zu. Mit der Zeit fiel der ständige Begleiter auch dem Kommandanten auf, und er rief die beiden Söhne zu sich, um sie nach dem Manne zu fragen. Sie wollten zuerst nicht recht mit der Sprache heraus; aber schließlich brösmete der eine her vor: «O – dä hei mir scho lang!»

-ti

## Nomen est omen

Besser als durch ihren Namen könnte sich die erste Frau, die in der Schweiz in eine Bürgerratsgemeinde gewählt wurde, zum Frauenstimmrecht nicht äußern. Ihr Name (als Imperativ zu verstehen): Spät-Schweizer!

Lotte

## St. Galler Anekdoten

Zur Veröffentlichung einiger St. Galler Anekdoten im Nebelspalter Nr. 41 werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß Dekan Johann Georg Wirth von 1785 bis 1869 bis in sein hohes Alter von schlanker Gestalt blieb, wie aus seinem Gemälde in der Taubstummenanstalt ersichtlich ist. Der Uebername «Sternen-Wirth» hatte also gar keine Beziehung zur Körperfülle, sondern stand im Zusammenhang mit der sternübersäten Decke der St. Laurenzenkirche, da beim Umbau derselben das Dachgewölbe auf seine rege Initiative als Sternenhimmel ausgemalt wurde. Die Anregung dazu hatte Dekan Wirth auf einer Reise nach München empfangen, wo er eine Kirche mit einem solchen Sternenhimmel sah und davon offenbar sehr beeindruckt gewesen sein muß. Sein Sohn, der mit Vornamen Johann Zwingli hieß und von 1818 bis 1905 lebte, amte von 1870 bis 1873 als Pfarrer an der Linsebühlkirche. Mit der Renovation der Laurenzenkirche hatte er nichts zu tun.



«Mich intressieret nume die große!»

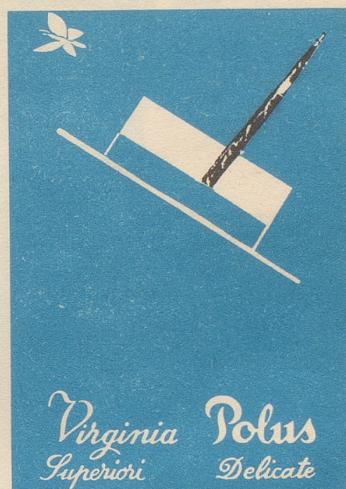
# ISOLABELLA

*der gute*

# VERMOUTH

seit 1870

BILLY



## Markenweine — feine Weine

### Herrenhöckler

Blumig wie ein Tiroler; würzig wie ein Bur gunder ist dieser Pinot aus dem Tirol. Ein richtiger «Herrenhöckler». In einigen ausgesuchten Gaststätten auch offen erhältlich. Verlangen Sie ihn in Ihrem Stammlokal.

Leo Wunderle AG. Luzern / Zürich



Das ist ein Fall für Sil!

Spülen im angenehm parfümierten Sil befreit die Wäsche von den letzten Laugenresten, gibt ihr gepflegtes Aussehen, weichen Griff, zusätzliche Wäschehygiene

Sil gespülte Wäsche besonders frisch!

S.5